

mittwochs

Ausgabe 31 2023

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

1. November 2023

PACE

Das Laub
muss weg!

Taktel-Gemein-
schaftstag
Sa 4.11.

THEMEN

TaktEl-Gemeinschaftstag
Martinsmarkt
Aus dem Archiv



Taktel-Gemeinschaftstag:

Das Laub und anderes muss weg!

Der Martinsmarkt nähert sich und diesen Samstag (4.11.23) ist der nächste TaktEL Einsatz – endlich kommen die Eltern und Kinder wieder klassenübergreifend zusammen!

Neben den Klassenaufgaben soll das gesamte Schulgelände "aufgehübscht" werden – helfende Hände werden also vor allem beim Harken und Fegen gebraucht. Ob neben dem Klassenbeet noch Arbeiten anstehen/Unterstützung benötigt wird, erfährt Ihr von den TaktEL-Vertretern vor Ort (diese tragen voraussichtlich Leuchtwesten).

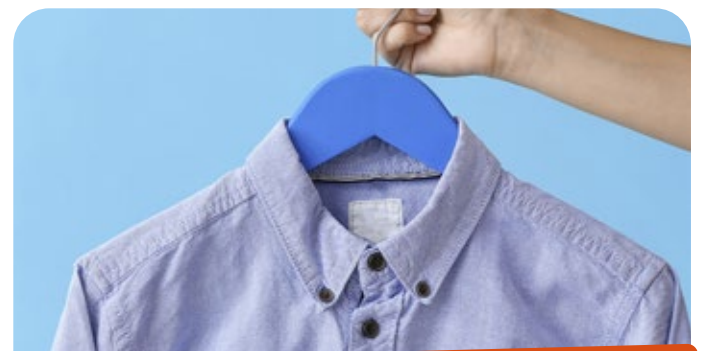
10:30 bis 13 Uhr gemeinsam anpacken

Wir fangen um 10:30 Uhr an und schließen die Aktion gegen 13 Uhr mit einem gemeinsamen Picknick ab. Jede Familie bringt eine

Kleinigkeit zu essen mit, für Getränke und Geschirr/Besteck sorgt jeder selbst.

Packt Eure Gartenhandschuhe ein, gerne auch noch einen Besen oder eine Harke – Laubsäcke sind auch willkommen – und vergesst die Kinder nicht :-). Bis Samstag, *Marina*

PS : Wer an diesem Tage nicht kommen kann, kann in der Woche vor dem Martinsmarkt auf eigene Faust tätig werden. Haltet dafür die Augen offen, was noch zu tun sein könnte oder sprecht unseren Hausmeister Herrn Ruschmann an. Die geleisteten Stunden könnt Ihr dann an mich melden. Wer gerne anderweitig tätig werden möchte/kann oder Ideen bzw. Anregungen hat, wendet euch ebenfalls an mich.



**LIEBLINGSHEMDE ADE?
NICHT MIT UNS!**

Die Schülerfirma der Freien Waldorfschule BS näht für Euch/Sie aus Eurem/Ihrem alten Lieblingshemd:

- Kissenhüllen
- Kinderschürzen auch mit passendem Stoffbeutel
- Schürzen für Große
- Hüllen für Collegeblöcke u.v.m.

Kontakt: schuelerfirma@fws-bs.de oder andrea.hesse@waldorfschule-bs.de



Martinsmarkt 2023: Nur noch 10 Tage ...

Liebe Schulgemeinschaft,
der Martinsmarkt ist greifbar nah. Nach (hoffentlich) erholsamen Herbstferien befinden wir uns auf der Zielgerade. Während die Kinder diesem festlichen Ereignis schon sehnsüchtig entgegenfieberten, stecken wir Erwachsenen noch ganz in unserem Alltag. Doch das wollen wir ändern: In 10 Tagen erstrahlt unsere Schule in diesem zauberhaften Licht und Glanz. Die Kinder toben durch die Gänge und entdecken hinter vielen Türen liebevolle und besinnliche Angebote. Sie basteln, spielen und genießen die einzigartige Atmosphäre an ihrer/der Schule. Die Großen bringt dieser Tag dann endlich auch in herzliche Stimmung. Handgefertigte Dinge an ausgewählten Ständen laden zum Geschenke-Shopping ein und das großartige Speisenangebot zum Verweilen. Hier trifft man endlich wieder andere Eltern zum Schnacken und kann sich einfach treiben lassen. In geselliger Runde bindet man seinen Tür- oder Adventskranz, der das eigene Heim gleich mit verschönert und auch dort diese tolle Stimmung versprüht, ohne dass man den Dreck daheim machen musste. Nachdem dieser Punkt also auch erledigt ist, noch ein paar neue Fenstersterne, doch noch kleine von den Schüler*innen freudig erstellte Geschenke für Freunde und Familie und der Weihnachtsbummel ist unkompliziert abgehakt. Das Beste: Der Zauber dieser hin und wieder ungemütlichen Jahreszeit ist entfacht, man ist nun tatsächlich in Vorfreude auf die heimelige Weihnachtszeit – vielleicht auch nur kurz, aber immerhin. Das können wir alle gut gebrauchen!

Damit dieser Tag so zauberhaft wird wie beschrieben, brauchen wir eure Mithilfe:

Tragt euch bitte in eure Klassenlisten ein und übernehmt eine Schicht, damit das Angebot uns und unsere Besucher*innen erfreut.

Wartet nicht bis zum Schluss, unterstützt die Eltern, die die Organisation für eure Klasse übernommen haben, oder kommuniziert, wenn es Probleme gibt. Auch der Martinsmarktkreis ist für euch als Ansprechpartner da, wenn ihr nicht weiterwisst oder -kommt.

Dennoch können wir aus Erfahrung sagen: An diesem Tag läuft es. Scheint es noch so chaotisch und unstrukturiert, ab Freitag greifen die Zahnräder in einander und am Samstag steht für einen Tag die Welt still und schaut auf das zauberhafte Treiben an unserer Schule und mit ihr viele, viele Besucher*innen. Ich freue mich sehr darauf!

*Für den Martinsmarktkreis
Hedwig Althoff*

Grünschnitt benötigt

Der Herbst ist da und mit ihm die Zeit, in der viele Menschen über das Schneiden Ihrer Hecken/Tannen/Buchsbäume nachdenken. Wie auch in den vergangenen Jahren planen wir wieder gemeinsam auf unserem Martinsmarkt Kränze zu binden. Dafür benötigen wir: **Baumschnitt von Tannen, Fichten, Lebensbäumen und Buchs**. Wir freuen uns auch sehr über Spenden von anderen Naturgeschenken, die jetzt auf den Herbstspaziergängen mit den Kindern gefunden werden können (wie z.B. Tannenzapfen, Lampions oder Hagebutten).

Ein herzlicher Dank an alle, die Ihre Materialien frisch geschnitten in der Woche vor dem Martinsmarkt (ab 6.11.2023) zum Gartenbau bringen können, so dass die Gaben des Herbstes in gebundenen Kränzen die Herzen erfreuen.

Schatzkammer sucht Helfer*innen

Ihr könnt nähen, stricken, häckeln, filzen, schneiden und kleben und habt richtig Spaß in eurer Freizeit etwas herzustellen? Dann meldet Euch bei uns im Martinsmarktkreis.

In der Schatzkammer können und dürfen wir Eltern, Großeltern, Bekannte, Verwandte und auch Lehrer*innen uns künstlerisch ausleben und unsere Werke zu Gunsten der Schule verkaufen. Alle Einnahmen aus der Schatzkammer fließen in Schulprojekte, die von der Schulgemeinschaft beantragt werden können. Wir freuen uns über jede Unterstützung an handwerklichen Projekten und können bei Bedarf auch gerne die Materialausgaben bezuschussen.

Blechbläser*innen gesucht

Wir suchen noch weitere musikbegeisterte Bläser*innen – vielen Dank für die beiden bisherigen Rückmeldungen, wir freuen uns riesig.

Sie spielen ein Blasinstrument und scheuen kein Publikum? Idealerweise haben sie am 11.11.2023 Zeit und bestenfalls Lust in einem kleinen, feinen Ensemble einige Stücke vorzutragen, um der feierlichen und festlichen Stimmung unter die Arme zu greifen. Dann melden Sie sich unbedingt bei uns. Auch Bekannte oder Verwandte sind herzlich willkommen.

Die Schülerfirma auf dem Martinsmarkt

Der Martinsmarkt ist nicht nur die Gelegenheit, sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen, sondern auch um die kreative Arbeit hinter der Schülerfirma vorzustellen.

Erstmals sind wir mit gleich zwei tolle Angeboten dabei: Wer uns sein Lieblingshemd oder das von Oma, Opa, Onkel, Tante bringt, für den nähren wir für 5 € einen kuscheligen Kissenbezug – das perfekte Weihnachtsgeschenk mit Erinnerungswert und zudem eine umweltfreundliche Alternative. Gebt dazu einfach beim Martinsmarkt ein Hemd bei uns ab oder stöbert vor Ort in unseren Beständen. Neben der Hemdverarbeitung bieten wir noch ein Highlight: Bei uns könnt Ihr ein Shirt oder eine Tasche personalisieren lassen, ein Plotter mit Heißpresse macht es möglich. Wer uns ein T-Shirt in Baumwollqualität, eine Tasche, Beutel o.ä. bringt, kann sich diese ab 5 € bedrucken lassen, z.B. mit einem Namen. Wenn

Sie interesse an diesem Angebot haben, nehmen wir Ihren Auftrag gerne auch schon jetzt an, so dass Sie Ihr personalisiertes Einzelstück am Martinsmarkt an unserem Stand abholen können. Natürlich können Sie uns auch beim Martinsmarkt beauftragen, Lieferung erfolgt dann so schnell wie möglich. Wir arbeiten auch direkt vor Ort!

Der Martinsmarkt verspricht in diesem Jahr eine Menge Spaß und Kreativität. Es ist die ideale Gelegenheit, sich auf die festliche Jahreszeit einzustimmen, einzigartige Geschenke zu entdecken und auch die Talente unserer Schülerfirma zu bewundern. Wir freuen uns darauf, Sie auf dem Martinsmarkt begrüßen zu dürfen, wo die Magie der Weihnachtszeit beginnt.

Für die Schülerfirma, Veronika, 12. Klasse
schuelerfirma@fws-bs.de



Der dickste Brocken, der im kommenden Jahr in Angriff genommen werden soll: die alte Turnhalle. Noch fehlt der Fußboden ganz, löckelt der Putz von den Wänden. Aber die Turnhalle wird dringend benötigt. BZ-Fotos: Harmut Rosen

Weil ein Kauf noch nicht möglich war, wurde zunächst gemietet:

Waldorfschule in früherer Kaserne

Eltern machten eigenhändig aus einem alten Gebäude ein freundliches „Klassenhaus“

Altes Gemäuer als Zeuge der Zeit: Wo einstmalis eisenbeschlagene Springerstiege hinunterhasteten, Feldweibel Kommandos durch kahle Flure brüllten, junge Fallschirmspringer Waffenkunde und Schießlehre paulten, die Wehrmacht also ein Domizil hatte, da singen, tanzen und spielen heute, 40 Jahre später, aufgeweckte Schüler in bunt gestrichenen Klassenräumen. Links und rechts vom Schulweg: Verrottete Fassaden, eingeworfene Fensterscheiben. Noch vor den Sommerferien glich das ehemalige Kasernengelände an der Münchenstraße einer wüsten Mondlandschaft, nagte an ungenutzten Gebäudestrakten der Zahn der Zeit.

Wie von Zauberhand geschaffen fand es inmitten der Trümmerhaufen um Schuljahresbeginn plötzlich das „Klassenhaus“, das seit einigen Jahren 280 Waldorf-Schüler in acht Klassen beherbergt. Natürlich waren keine Einzelzellen am Werk. Die Eltern selbst, die zu Besen, Schaufel und Greifen hatten, und wäh-

ihren Söhnen und Töchtern neue, freundliche Unterrichtsräume hämmerten, klebten und strichen. Eine ungewöhnliche Ferienaktion. Was war der Anlaß? Walter Liedke, Geschäftsführer der freien Waldorfschule: „Wie Sie wissen, sind unsere alten Räume in der Sandwüste aus allen Nähten geplatzt, wir konnten die neuen Klassen einfach nicht mehr

Grundstück so sehr in die Länge, daß wir plötzlich auf der Straße standen. Da haben wir den früheren Fliegerhorst vorerst gemietet und kurzentschlossen zugepackt.“

Insgesamt 400 000 Mark wurden in den Sommerferien verbaut. Dann waren Wände neu verputzt und tapeziert, Kleidergarderoben aus kernigem Eichenholz aufgestellt, Risse in den Decken zugeschmiert, Stahlträger eingezogen und Fußböden neu verlegt. Alles nach dem Motto: „Wenn der Vater sowieso Handwerker ist, erspart die Axt in der Schule erst recht den Zimmermann.“

Peter Hagen, „Gründungslehrer“ seit 1976 und gelernter Tischler: „Die Türen hab' ich alle selber eingepaßt. Ob durch Spenden oder kräftiges Zupacken – alle Eltern haben ihr Scherlein dazu beizutragen.“

Was der tatkräftige Pädagoge in robustem Bayerisch erzählt, bekräftigt Walpurgis Heimesmeier, die Elternvertreterin: „Wir Eltern wollen unseren Erziehungsauftrag nicht einfach an die Schule übergeben und uns gänzlich aus der Verantwortung ziehen. Ich bin sicher, daß unsere Kinder Geist und Einsatz der Eltern im Unterricht spüren und so schätzen wissen.“

Den Besucher umfaßt schon eine besondere Atmosphäre, wenn er das Klassenzimmer betritt. Leuchtendes Gelb an den Wänden im Treppenhaus, die Räume in Rosa, Hellblau, Grün oder sonstwie gestrichen. Ein Anblick, der ein anhaltendes Gefühl hinterläßt, das schwer zu beschreiben ist.

Walter Liedke, der Geschäftsführer: „Unsere Farben sind dem Entwicklungsstadium des Kindes angepaßt.



Aus alt mach' neu: So sieht's heute im renovierten „Klassenhaus“ aus. Einen Großteil der Arbeiten führen die Eltern selbst aus.

Warme Töne wie Rot oder Rosa umhüllen und beruhigen die Erklärer, stärken Willen und Gemüt der Kleinen. Hier, in dieser 8. Klasse, überbitt das helle Blau alle emotionalen Ausbrüche und lenkt das Denken in nüchterne, naturwissenschaftliche Bahnen. Das Gelb im Flur schafft Bewegung und Aufgeschlossenheit.

Farblich gesehen ist alles in bester Harmonie. Aber auch sonst haben die „Waldorfer“ keinen Grund zur Klage, obwohl die Verzögerung des Kaufs Probleme mit sich bringt. Solange das Bundeswehrgelände nicht in ihrem Besitz ist, können keine Hypotheken auf Grund und Boden genommen werden, müssen dringend notwendige Renovierungsarbeiten aus eigener Tasche bezahlt werden. Peter Hagen, der Lehrer, bekenn: „Uns steht das Wasser bis zum Hals.“ Und bereits heute werfen große

Projekte ihre Schatten voraus. Für einen Schulpavillon im Fertigbaustil ist bereits ein Bauantrag gestellt worden, der Raum soll ausschließlich dem Fach Eurythmie zur Verfügung stehen und möglichst noch in diesem Jahr bezogen werden.

Aus einem ehemaligen Kantineengebäude sollen Physik- und Chemieräume entstehen, aus einer Schusterei kurzfristig ein Werkraum erwachsen. Garagenanlagen sollen verschwinden, der ehemalige Wirtschaftsstrakt, der die größten Verwüstungen erlitten hat, soll in Mensabereich und Hausmeisterwohnungen umgebaut werden. Der dickste Brocken schließlich wird im nächsten Jahr die Herrichtung der alten Turnhalle sein, die einen chaotischen Anblick bietet. Die Zeit drängt, der Anfang ist gemacht. Die Waldorfschüler haben wieder ein Dach über dem Kopf. n.j.

Dieser Zeitungsausschnitt wurde beim Aufräumen auf einem Dachboden gefunden und uns von einer aufmerksamen Leserin zugesandt. Wir finden, dass sollte geteilt werden. Vielen Dank, sehr spannend und lesenswert. Wie schön, dass wir heute mit dem KunstWerkHaus auch die alten Garagen saniert haben.

Termine

Elternabende

1. November

7. Klasse, Frau Brune, 19.30 Uhr

5. November

4. Klasse, Frau Mai

22. November

3. Klasse, Frau Wetzig, 19 Uhr

28. November

12. Klasse, Herr Ahlers & Herr Straker, 19.30 Uhr

29. November

8. Klasse, Herr Centmayer

TaktEl-Gemeinschaftstag

4. November, 10.30 – 13 Uhr

Mitgliederversammlung

20. November, 19 Uhr

Wir suchen

zum Schuljahr 2023/24 eine/n

- **Klassenlehrerstelle (m/w/d)**
1. bis 8. Klasse
- **Lehrkraft (m/w/d), 1/2 Stelle**
Deutsch/Geschichte
- **Teilnehmenden FÖJ (m/w/d)**

E-Mail: personalkreis@waldorfschule-bs.de

im heilpädagogischen Schulzweig (HPSZ) ab sofort eine

- **eine Musiklehrkraft (m/w/d)**
für den Musikunterricht in Klasse 1-12

Informationen zu Vorteilen, Profil und Einarbeitung entnehmen Sie unserer Website. Bewerbung bitte an:

michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder
Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

im Bereich der Schulkindbetreuung ab sofort eine/n

- **Erzieher/in oder ähnliche Qualifikation**
als Gruppenleitung
- **Pädagogische Fachkraft**
als Springer ca. 10 Stunden

E-Mail: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Corvino. sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo-Fr 8.30 - 12.00 Uhr

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino. anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,
Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulternrat (SER) Leitungskreis

Christian Buschbeck, Dörte Dobiaschowski,
Dietmar Spring, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Kinderschutzgruppe

Maria Störrle (Lehrerin), Merle Winterfeld (Lehrerin),
Mark Grüttemann (pädagogischer Mitarbeiter),
Ute Rehmann (pädagogische Mitarbeiterin)
kinderschutzgruppe@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Sophie Haertel, Gabriele Löffler
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531- 57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de

